

Vorlesung (Ps. 103, 1—5), Gebet und Segen.

5. **G. Fr. Händel** (geb. 23. Febr. 1685 zu Halle a. S., gest. 14. April 1759 zu London):

Sonate A dur, Violine und Orgel.

Andante — Allegro.

6. **Heinrich Schütz:**

Psaln 98 und Gloria Patri für Doppelchor.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er sieget mit seiner Rechten, und mit seinem heiligen Arm. Der Herr läßt sein Heil verkündigen, vor den Völkern läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel. Aller Welt Ende sehen das Heil unsres Gottes. Jauchzet dem Herren alle Welt, singet, rühmet und lobet. Lobet den Herren mit Harfen, mit Harfen und Psalmen, mit Trommeten und Posaunen, jauchzet vor dem Herrn, dem Könige. Das Meer brause und was drinnen ist, der Erdboden und die drauf wohnen. Die Wasserströme frohlocken und alle Berge sind fröhlich vor dem Herrn, denn er kommt, das Erdreich zu richten. Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heil'gen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fr. Margarete Weißbach, Konzertsängerin (Sopran).

Herr Carl Braun, Königl. Kammermusikus (Violine).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenthanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.